

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM INHALT

Pazifismus	3
Die Kriegsursache – das Beispiel von Sarajevo	4
Praxis hatte Vorrang!	6
Überlegungen zur Einsatztaktik von PAL BB 77 (Dragon)	13
In der Technologie an vorderster Front	17
Die Artillerie des sowjetischen Heeres 4. Teil und Schluss	19
Aus der Luft gegriffen	29
FHD Zeitung	35
La «Jeunne» se féminise	36
Weniger Auszeichnungen für Armeeangehörige	38

Unser Umschlagbild:

Feuerunterstützung mit dem Minenwerfer 33/72
Kaliber: 8,1 cm. Gewicht: 60 kg (Mw 33) bzw 45 kg (Mw 72). Feuergeschwindigkeit = Anzahl Schüsse pro Minute : 15. Munition: Wurfgranate 66, Wurfmine, Nebelwurfgranate 68. Praktische Schussweiten: Wurfgranate 3000 m, Weitschussladung 4000 m, Wurfmine 1000 m, Nebelwurfgranate 2700 m, Beleuchtungsgeschoss mit 30 Sekunden Leuchtdauer 500-3250 m.

Foto Gfr Walter Schmon, Mels

SCHWEIZER SOLDAT FHD

59. Jahrgang
Ausgabe 2 · Februar 1984

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:

Schweiz Fr 30.50, Ausland Fr 47.–

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Basel

Schweizer Soldat:

Chefredaktor Ernst Herzig, Inselstrasse 76,
4057 Basel, Telefon 061 65 32 47

Rubrik-Redaktor SUOV: Hans-Ulrich Hug,
Haltenstrasse 22, 8413 Neftenbach,
Telefon 052 31 23 90

FHD Zeitung:

Redaktorin Rosy Gysler-Schöni,
Lyssachstrasse 9, 3400 Burgdorf,
Telefon 034 22 00 68

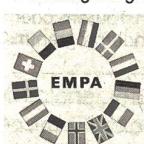
Inserate: Zeitschriftenverlag Stäfa,
8712 Stäfa, Telefon 01 928 11 01

**Abonnementsbestellungen, Adress- und
Gradänderungen** sind ausschliesslich zu
richten an: Zeitschriftenverlag Stäfa,
8712 Stäfa, Telefon 01 928 11 01

Verlagsleitung: Tony Holenstein

Druck: Buchdruckerei Stäfa AG

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit
Quellenangabe gestattet.



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Warum ich gegen die Volksinitiative «Für einen echten Zivildienst auf der Grundlage des Tatbeweises» bin:

Wir brauchen zur Wahrung des Friedens und der Unabhängigkeit eine abwehrbereite, glaubwürdige Armee.

Wir brauchen Bürger, die bereit sind, für diesen «Notfall» ins Wehrkleid zu steigen und sich selbst und ihre Ausrüstung 30 Jahre marschbereit halten.

Wir wollen nicht, dass es Bürger gibt, die sich vom Wehrdienst drücken, um mit einem Zivildienst mit «gesuchten Arbeiten» scheinbar dem Frieden zu dienen.

Der waffenlose Militärdienst innerhalb der Armee ist ein taugliches Instrument, um solche vor echter Gewissensnot zu bewahren, die der Gemeinschaft einen Dienst erbringen wollen, dies jedoch ohne Waffe tun möchten.

Die Initianten wollen, dass der Ersatzdienst auch in privaten Friedensorganisationen geleistet werden könnte, beispielsweise im von Moskau gesteuerten Weltfriedensrat.

Seit dem Bestehen der Eidgenossenschaft gilt als eheres Gesetz: Die ständige Wehrbereitschaft zur Sicherung von Unabhängigkeit, Frieden und Freiheit.

Ich bin gegen diese Initiative!

Am 26. Februar 1984 stimme ich **NEIN**.

Adj Uof Viktor Bulgheroni
Zentralpräsident SUOV